

Der UMSICHT-Newsletter

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit H2Giga ist ein gigantisches Leitprojekt an den Start gegangen, in dem Elektrolyseure zur Wasserstoff-Herstellung in die Serienfertigung gebracht werden sollen. Details verraten Dr. Anna Grevé und Prof. Ulf-Peter Apfel im Interview. Das Fraunhofer UMSICHT darf im Rahmen des Projekts völlig neue Forschungspfade einschlagen. Dr. Daniel Siegmund hat sich mit seiner Idee, innovative Materialien für die elektrokatalytische Hydrierung von organischen Chemikalien einzusetzen, beim BMBF-Nachwuchswettbewerb NanoMatFuture beworben. Mittlerweile hat die Gruppe »H2Organic« ihre Arbeit aufgenommen.

Für das nächste Thema widmen wir uns einem ganz anderen Forschungsfeld: Der aktuelle Bericht zur Systemanalyse Kunstrasenplätze beschreibt und bewertet den Ist-Zustand und gibt Empfehlungen für einen nachhaltigeren Sportplatzbau.

Im letzten Newsletter haben wir noch die beiden aktuellen Preisträger präsentiert. Diese Woche ist bereits die Bewerbungsphase für den kommenden UMSICHT-Wissenschaftspreis 2022 gestartet. Ab sofort können sich wieder Menschen bewerben, die mit ihrer Arbeit den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in den Bereichen Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik fördern. Der UMSICHT-Förderverein vergibt den mit insgesamt 10 000 Euro dotierten Preis in den Kategorien Wissenschaft und Journalismus.

Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Freundliche Grüße

Die Newsletter-Redaktion des Fraunhofer UMSICHT

Inhaltsverzeichnis

- [Industrialisierung der Wasserelektrolyse](#)
- [Nachhaltigkeit von Kunstrasenplätzen](#)
- [Jetzt bewerben: UMSICHT-Wissenschaftspreis 2022](#)
- [Chemische Produkte mit »grünem Fußabdruck«](#)
-

H2Giga

Industrialisierung der Wasserelektrolyse

Über 130 beteiligte Institutionen aus Wissenschaft und Wirtschaft, eine Fördersumme von bis zu 500 Millionen Euro – mit H2Giga ist ein gigantisches, vom BMBF initiiert und unterstütztes Leitprojekt an den Start gegangen. Das gemeinsame Ziel ist es, Elektrolyseure zur Wasserstoff-Herstellung in die Serienfertigung zu bringen. Eine besondere Rolle spielt dabei das Fraunhofer UMSICHT. Als Leiter des Arbeitspaketes »Design of Tomorrow« in einem industriegeführten Verbund darf das Institut völlig neue Forschungspfade einschlagen – und auch scheitern. Details verraten Dr. Anna Grevé und Prof. Ulf-Peter Apfel.



ZUM INTERVIEW

Systemanalyse

Nachhaltigkeit von Kunstrasenplätzen

Kunstrasenplätze ermöglichen eine ganzjährige Nutzung und sind entsprechend beliebt und verbreitet. Damit einher gehen jedoch Auswirkungen auf die Umwelt, die es zu optimieren gilt. Das zeigt eine Systemanalyse zu Kunstrasenplätzen, die das Fraunhofer UMSICHT jetzt in einem Bericht veröffentlicht hat. Der Bericht benennt Themen wie Freisetzung von Mikroplastik, Recycling oder Standortwahl und liefert gleichzeitig Empfehlungen, wie die Verantwortlichen gegensteuern und die Plätze nachhaltiger gestalten können.



ZUR SYSTEMANALYSE

Ausschreibung

UMSICHT-Wissenschaftspreis 2022

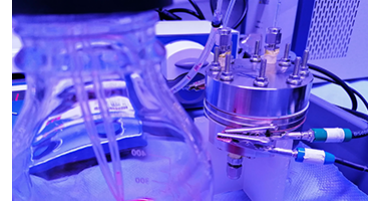
Um den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu unterstützen, hat der UMSICHT-Förderverein den UMSICHT-Wissenschaftspreis initiiert. Seit 2010 werden Menschen ausgezeichnet, die Forschungsergebnisse aus den Bereichen Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik – den Kernthemen des Fraunhofer UMSICHT – auf eine herausragende Weise der Gesellschaft zugänglich machen. Der Preis wird in den Kategorien Wissenschaft und Journalismus verliehen und ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert ([zur Pressemitteilung](#)). Bewerbungen können ab sofort und bis zum 28. Februar 2022 eingereicht werden.



JETZT BEWERBEN

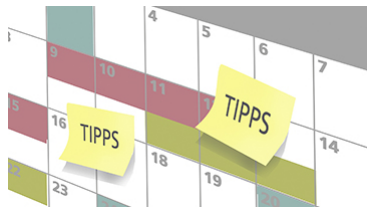
Chemische Produkte mit »grünem Fußabdruck«

Die Nachwuchsgruppe H2Organic arbeitet an einem »grünen« elektrochemischen Prozess. Mit seiner Idee, innovative Materialien für die elektrokatalytische Hydrierung von organischen Chemikalien einzusetzen, bewarb sich der Leiter von H2Organic, Dr. Daniel Siegmund, beim »BMBF Nachwuchswettbewerb NanoMatFuture«. Ziel der Maßnahme: im Sinne einer Exzellenzförderung dem wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich Werkstoff- und Nanotechnologie gute Startbedingungen zu ermöglichen. Einige Monate später dann die Bestätigung: H2Organic konnte im Oktober 2021 mit der Forschung beginnen. Das BMBF fördert das Vorhaben mit rund 1,8 Mio. Euro.



MEHR ZU H2ORGANIC

Tipps und Termine



Veranstaltungen

Informieren Sie sich [hier](#) tagesaktuell über Veranstaltungen, Kongresse und Messen, die das Fraunhofer UMSICHT veranstaltet bzw. an denen es teilnimmt.

Tipps

Im Rahmen einer Konsortialstudie möchte das Institut die Minderung von Methanemissionen im technischen Bereich betrachten. Dazu sucht es Unternehmen und Organisationen, die sich an der Studie beteiligen. [Zur Studie](#)

Qualifizierte Fachkräfte sind gefragt. Das Fraunhofer UMSICHT in Oberhausen konnte auch in diesem Jahr wieder [sechs neue Auszubildende](#) in den unterschiedlichsten Bereichen begrüßen.

Mit dem Projekt [c.lab](#), gefördert durch die EON-Stiftung, arbeitet das Fraunhofer UMSICHT an einem nachhaltigeren und bedarfsgerechteren Oberhausen. Mittlerweile hat das Kreativlabor seine Vorbereitungsphase beendet und entwickelt erste konkrete Einzelmaßnahmen für die Oberhausener Innenstadt.

Das Recycling von Rohstoffen vermindert die Treibhausgasemissionen unserer Zivilisation – und kann so einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der EU-Klimaziele leisten. Dies belegt die Studie [»resources SAVED by recycling«](#), die das Fraunhofer UMSICHT im Auftrag der ALBA Group erstellt hat.

Weitere aktuelle Forschungsprojekte

Kontakt

Sebastian Hagedorn

Newsletter-Redaktion

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Osterfelder Str. 3

46047 Oberhausen

Telefon +49 208 8598-1303

Fax +49 208 8598-1289

→ [E-Mail senden](#)

© 2021 Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Folgen Sie uns



[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Fraunhofer ist die größte Forschungsorganisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Unsere Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt. Und deswegen hat die Arbeit unserer Forscher und Entwickler großen Einfluss auf das zukünftige Leben der Menschen. Wir sind kreativ, wir gestalten Technik, wir entwerfen Produkte, wir verbessern Verfahren, wir eröffnen neue Wege. Wir erfinden Zukunft.

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Osterfelder Str. 3

46047 Oberhausen

Telefon 0208 8598-0

ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung der

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c

80686 München

Internet: www.fraunhofer.de

E-Mail: info@zv.fraunhofer.de

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier

→ [Informationen abbestellen](#)

→ [Informationen weiterempfehlen](#)

Abmeldung von allen Fraunhofer E-Mail-Informationen:

Bitte bedenken Sie, dass Sie nach der Austragung von KEINER Fraunhofer-Einrichtung Informationen erhalten werden.

→ [Abmeldung von ALLEN Informationen](#)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß

§ 27 a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Copyright-Angaben:

Bild 1-2: Fraunhofer UMSICHT, Bild 3: Shutterstock/Composing: Fraunhofer UMSICHT, Bild 4: Fraunhofer UMSICHT/Alina Gawe